



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Jeder Mensch ist einzigartig - Fächerübergreifend, Soziales  
Lernen - Stationenlernen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

Vorwort .....	4
Warum lernen an Stationen? .....	6
Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung .....	7
Didaktisch-methodische Grundlagen .....	7
Organisation und Ablauf des Lernzirkels .....	7
Stationenübersicht / Materialbedarf .....	9
Laufzettel .....	10
<b>Die Stationen</b>	
Erkundungen ① .....	12
Erstellen einer Wandzeitung ② .....	14
Brief entwerfen ③ .....	16
Bibeltext .....	18
Informationen aus einem Text entnehmen .....	20
Interview / Expertenbefragung .....	23
Menschen, die nicht hören können .....	25
Das Ohr .....	28
Informationen aus einem Interview entnehmen .....	30
Informationen aus einer Grafik entnehmen .....	33
Eine Reiseroute verfolgen .....	35
Merkmale für Behinderungen finden .....	38
Zuordnungen erstellen .....	40
Lesen mit verteilten Rollen .....	42
Fallbeispiel 1 .....	45
Ein Haus für behinderte und nichtbehinderte junge Menschen .....	48
Sehen mit den Augen eines Blindenhundes .....	50
Blindenschrift .....	55
Schule für blinde und sehbehinderte Kinder .....	59
Lebenslauf .....	63
Fallbeispiel 2 .....	66
Mandala .....	72
Lernspiel zum Thema „Behinderte unter uns“ .....	74

# Vorwort

Behinderte sind nach dem Schwerbehindertengesetz Personen, die körperlich, geistig oder seelisch so schwer geschädigt sind, dass ihre Funktionsfähigkeit längerfristig oder dauernd als vermindert anzusehen ist. So gelten Personen als behindert, deren Alltag ebenso wie die Teilnahme am Leben der Gesellschaft durch die Behinderung beeinträchtigt werden.

Der Begriff Behinderung versteht sich als ein gesellschaftlich gewachsener Begriff, der bestimmten Normen unterliegt und ständig weiteren Entwicklungen ausgesetzt ist. Im deutschen Sprachraum wird dieser Begriff in folgende Untergruppen aufgeteilt:

- Körperbehinderungen, Sinnesbehinderungen
- geistige Behinderungen
- seelische Behinderungen

Die Thematik weist in ihrer Gestaltung die Besonderheit eines (sozial)politischen Unterrichtes aus.

Ausgehend von dem Leitgedanken unseres Grundgesetzes, dass alle Menschen gleich sind, bezieht die Gesellschaft den Inhalt des Artikels 1 GG auch auf jene Menschen, die als Behinderte gelten. Dieser Lernzirkel weist eine politikdidaktische Lern- und Methodenvariante auf, die SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5–7 mit der Form eines offenen Unterrichtes bewusst konfrontiert. In seinen Einheiten werden Themenschwerpunkte erarbeitet, die es ihnen ermöglichen, sich aktiv mit der Situation von Menschen mit Behinderung auseinander zu setzen.

Behinderung ist nicht gleich Behinderung, unterschiedliche Behinderungen gehen ein in diesen Lernzirkel, um dadurch Verständnis und Toleranz bei SchülerInnen zu wecken und zu vertiefen sowie Vorurteile abzubauen, die gemeinhin in unserer Gesellschaft oftmals noch (wenn auch partiell) vorherrschen.

Gleichzeitig sollen die SchülerInnen auf ein oft vernachlässigtes Thema aufmerksam gemacht werden: Behinderte sind in der Lage, ihrem Leben einen hohen Anteil an Lebensqualität abzugewinnen und oftmals ein in weiten Teilen unabhängiges Leben zu führen.

So versteht sich dieser Lernzirkel primär als methodisch-didaktischer Zugang für eine empathische Hinwendung zu Menschen mit Behinderung. Empathie bewirkt ein großes Maß an Toleranz und Verständnis und fördert emotionale Intelligenz. Über diese Schwerpunkte hinweg vermag die emotionale Intelligenz sicherlich den Blickwinkel der Schüler so zu schärfen, dass die Akzeptanz in unserer Gesellschaft gegenüber behinderten Menschen eine größere, intensivere und verständnisvollere wird. Dabei darf sicherlich nicht verhehlt werden, dass die staatliche Verantwortung auch eine gesellschaftliche ist, d. h. dass jedes Individuum unserer Gesellschaft ein Stück Mitverantwortung zu tragen hat gegenüber den Menschen, deren Lebensqualität nicht immer mit der von nichtbehinderten Menschen gleichzusetzen ist.

Dieser Lernzirkel ist als offene Unterrichtsform angelegt, wobei der fächerübergreifende Ansatz bewusst umgesetzt wird. Deutsch, Musik, Erdkunde, Biologie und Religion sollen, wenn möglich, gleichzeitig handlungsorientiert in dem Lernzirkel mit einbezogen werden. Das Methodenrepertoire ist dabei als integrierter Bestandteil dieses Lernzirkels zu sehen. Darauf explizit einzugehen erübrigt sich somit. Die Aufgaben sind in der Regel als Pflichtaufgaben zu sehen, Wahlaufgaben sind in dem Lernzirkel besonders gekennzeichnet.

Es ist anzuraten, dass der Lehrer zusätzliche Materialien bereitstellt, und zwar Lexika, Atlanten, Fachbücher, Würfel, Spielhütchen, Schere(n) und Klebstoff.

In diesem Lernzirkel ist ein Würfelspiel als ein so genanntes „Lernspiel“ integriert. Jeweils zwei Schüler können dieses Würfelspiel gemeinsam spielen. Ein dritter Schüler kann auch abwechselnd als Schiedsrichter fungieren. Natürlich kann dieses Spiel auch alleine gespielt werden. Es wird empfohlen, das Spiel am Ende des Lernzirkels einzusetzen, und zwar nachdem die einzelnen Stationen besprochen worden sind.

Die Spielregeln dazu sind einfach. Die Schüler lesen jeweils abwechselnd eine Frage vor. Vermag der Schüler diese Frage richtig zu beantworten, kann entsprechend den Vorgaben im Spiel vorgerückt werden. Wer eine Frage nicht beantworten kann, muss warten und kann nicht vorrücken, somit ist die Entscheidung über den Sieger am Schluss recht einfach. Um den Start auch fair anzugehen, kann nach dem Prinzip des allgemeinen Würfels vorgegangen werden. Die jeweils höchste Zahl beginnt.

Die Fragekarten sollten vom Lehrer in Kopien den Schülern bereitgestellt werden. Die Schüler können diese Karten dann selbst aus einem Behältnis abwechselnd ziehen. Alternativ bieten dazu die Spielfragen die Möglichkeit, im Rahmen der Lernzielkontrolle in Form von Tests das erworbene Wissen bei den Schülern abzufragen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Verwendung des geschlechtsspezifischen Sprachgebrauchs weitgehend verzichtet.

Der Verfasser wünscht allen Schülern viel Erfolg und auch viel Spaß bei der Bearbeitung der Lernstationen.

# Warum Lernen an Stationen?

Stationenlernen will vor allem folgende Ziele erreichen:

- die Entwicklungsbedingungen für alle SchülerInnen in einer Lerngruppe angemessen gestalten,
- das selbstständige Lernen und Handeln besonders fördern,
- Leistungsanforderungen abgestuft und dem Einzelnen angemessen darstellen,
- die Lebenswirklichkeit der SchülerInnen aufgreifen,
- der Fantasie freien Raum lassen,
- Sachzusammenhänge berücksichtigen, die für Jugendliche bedeutsam sind,
- den SchülerInnen durch eigenes, produktives Tun den Erwerb neuer Kenntnisse ermöglichen,
- den SchülerInnen intensive handelnde und sprachliche Auseinandersetzungen ermöglichen,
- das Verstandene sprachlich festhalten,
- nach der Klärung Verlauf und Ergebnis dokumentieren (individuell),
- Beziehungen untereinander aufbauen,
- zeitliche Strukturen aufbauen und einhalten,
- das Miteinander in der Klassengemeinschaft stärken,
- gemeinsame Regeln erarbeiten und einüben,
- mit Freiräumen umgehen lernen.

Es geht vorwiegend um konkretes Handeln. Das handlungsbetonte Erforschen unserer Wirklichkeit ist grundlegende Bedingung für die geistige und seelische Entwicklung eines jungen Menschen und gleichzeitig eine Antwort auf die „Mediatisierung durch die Gesellschaft“, also auf das Leben „aus zweiter Hand.“

Handlungsbetontes, forschendes und entdeckendes Lernen hat eine besondere Motivationswirkung: Eigenständige, konstruktive Aktivitäten lassen Kompetenzen wie Selbstsicherheit und Selbstvertrauen wachsen und fördern diese im Sinne von „das kann ich“. Die in der Regel greifbaren Erfolgserlebnisse (Produkte) setzen darüber hinaus eine nicht zu unterschätzende Erfolgsmotivation frei.

# Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

## Didaktisch-methodische Grundlagen

Die Unterrichtsreihe ist als Lernzirkel (Stationenlernen) konzipiert, d. h. die einzelnen Materialien sind an den Stationen für die SchülerInnen bereit zu legen.

**Ziel:** Die SchülerInnen setzen sich mit dem komplexen Thema „Behinderung von Menschen“ auseinander. Sie sollen nicht nur lernen, erkennen und verstehen, dass behinderte Menschen nicht als Außenseiter unserer Gesellschaft zu sehen sind, sondern anhand der Lernstationen ein empathisches Verständnis dafür entwickeln, dass die Integration behinderter Menschen als eine gesellschaftliche Aufgabe verstanden werden muss, verbunden mit der Toleranz gegenüber dieser Gruppe von Menschen und ihrem Streben nach Selbstbestimmung und Lebensqualität.

**Klassenstufen:** 5. – 7. Schuljahr

**Zeitbedarf:** 10 – 12 Stunden

## Organisation und Ablauf des Lernzirkels

Wenn es die Raumsituation erlaubt, sollte die Klasse so hergerichtet werden, dass die Stationen räumlich voneinander abgegrenzt sind. An jedem Stationstisch sollten zwei bis drei Stühle platziert werden. Ebenso bietet es sich an, jeden Tisch mit einer Nummer zu versehen, aus der deutlich wird, an welcher Station man sich gerade befindet. Auch wenn die Materialien / Stationen die entsprechenden Ziffern enthalten, wird es den Schülern sehr helfen, den dazugehörigen Laufzettel zu führen.

In einer Einführungsstunde sollte der Klasse Ablauf und Ziel des Stationenlernens erklärt werden. Am Ende der Unterrichtsreihe sollte eine Abschlussveranstaltung stehen, wobei der Verlauf der Arbeit sowie die Ergebnisse der Schüler kritisch reflektiert werden. So sollte auf keinen Fall versäumt werden, Verbesserungsvorschläge einzuholen, Erfahrungen auszutauschen und die Meinungen der SchülerInnen künftig zu berücksichtigen.

Der Lernzirkel ist bewusst so angelegt, dass die Stationen nicht fortlaufend nummeriert sind, und zwar aus Gründen der „offenen Gestaltung“ für die Lehrerin / den Lehrer. Die flexible Auslegung soll sich nach den Bedingungen der Klasse (Lerngruppe) richten. So kann die Lehrerin / der Lehrer selbst entscheiden, wo sie / er hinsichtlich der Stationen Prioritäten setzt. Sie / er kann die SchülerInnen auch dazu ermutigen, die Stationen selbst entsprechend zu kennzeichnen und zu gewichten. Mit einer Ausnahme können alle Themen einzeln, mit einem Partner oder in Kleingruppen in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.

Die Stationen

- Erkundungen
- Erstellen einer Wandzeitung
- Brief entwerfen

stehen in einem methodischen und organisatorischen Zusammenhang, d. h. sie bauen in der genannten Reihenfolge aufeinander auf. Daher ist anzuraten, dass diese Stationen auch in dieser Reihenfolge be- und erarbeitet werden.

Die Stationen

- Menschen, die nicht hören können
- Das Ohr

können zu einer Station zusammengefasst werden, weil diese inhaltlich zueinander passen. Die Entscheidung hierüber liegt jedoch beim Lehrer.

Die einzelnen Stationen weisen unterschiedliche Symbole auf. Diese erleichtern die Zuordnung, d. h. Arbeitsblätter gehen nicht verloren, sie „finden“ sich so immer wieder. Gleichzeitig beinhalten die Symbole auch Identifikationsmerkmale zum jeweiligen Inhalt der Stationen.

Beendet ist der Lernzirkel, wenn alle Schülerinnen und Schüler die Stationen bearbeitet haben. Sicher kann es dazu kommen, dass einige schneller fertig werden als andere. Das macht nichts, weil ja gerade das Stationenlernen die unterschiedlichen Lerntypen mit einbeziehen möchte, d. h. ihr individuelles Lerntempo auch so erleben lassen.

Deshalb bietet dieser Lernzirkel auch eine Entspannungsübung an, gekennzeichnet als *M a n d a l a*, um allen SchülerInnen eine Entspannungspause zu erlauben, die im Ermessen des Lehrers liegt.

Die Schüler sind in der Bearbeitung sehr „frei“ und von den starren Formen des üblichen Unterrichtsverlaufs losgelöst, Eigeninitiative wird verlangt, unterschiedliche Methoden und Techniken umzusetzen oder einfach zu probieren.

# Stationenübersicht / Materialbedarf

1. **Erkundungen** ① – Aufgabenstellung, Füllhalter und Maßband
2. **Erstellen einer Wandzeitung** ② – Aufgabenstellung, Stifte, Pappe oder Tapete
3. **Brief entwerfen** ③ – Aufgabenblatt, Füllhalter, Briefpapier und Umschlag
4. **Bibeltext** – Aufgabenblatt, Schere, Kleber und Füllhalter
5. **Informationen aus einem Text entnehmen** – Aufgabenblatt, Füllhalter und Bleistift
6. **Interview/Expertenbefragung** – Aufgabenblatt und Füllhalter
7. **Menschen, die nicht hören können** – Aufgabenblatt, gute Augen und eure Finger
8. **Das Ohr** – Aufgabenblatt, Füllhalter, Bleistift und Textmarker
9. **Informationen aus einem Interview entnehmen** – Aufgabenblatt und Füllhalter
10. **Informationen aus einer Grafik entnehmen** – Aufgabenblatt und Füllhalter
11. **Eine Reiseroute verfolgen** – Aufgabenblatt, Lexikon, Atlas, Bleistift, Lineal, Füllhalter und Textmarker
12. **Merkmale für Behinderungen finden** – Aufgabenblatt und Füllhalter
13. **Zuordnungen erstellen** – Aufgabenblatt und Füllhalter
14. **Lesen mit verteilten Rollen** – Aufgabenblatt, Mitschüler und Füllhalter
15. **Fallbeispiel 1** – Aufgabenblatt, Lexikon, Biologiebuch und Füllhalter
16. **Ein Haus für behinderte und nichtbehinderte junge Menschen** – Aufgabenblatt, Textmarker und Füllhalter
17. **Sehen mit den Augen eines Blindenhundes** – Aufgabenblatt, Textmarker und Füllhalter
18. **Blindenschrift** – Aufgabenblätter und Füllhalter
19. **Schule für blinde und sehbehinderte Kinder** – Aufgabenblatt, Textmarker, Füllhalter und eure Finger
20. **Lebenslauf** – Aufgabenblatt, Biologiebuch und Lexikon
21. **Fallbeispiel 2** – Aufgabenblatt, Textmarker und Füllhalter
22. **Mandala** – Aufgabenblatt, ein ruhiges Plätzchen und viele Buntstifte
23. **Das Lernspiel zum Thema: Behinderte unter uns** – Würfel und zwei Figuren



Name:

Klasse:

Datum:



# Laufzettel

Diesen Laufzettel darfst du nicht verlieren, denn er hilft dir dabei, den Überblick über den Lernzirkel zu behalten. Alle Stationen sind **Pflichtstationen**, das heißt, dass sie alle von dir bearbeitet werden müssen. Hier sind nun die einzelnen Stationen aufgelistet, dazu die Verhaltensregeln, die unbedingt zu beachten sind:

- Du kannst die Reihenfolge der zu bearbeitenden Stationen selbst bestimmen. Schau aber erst nach, welche Station noch frei ist, dann kannst du mit der Arbeit beginnen.
- Jede Station wird von deinem Lehrer abgehakt, damit du weißt, welche Stationen du schon bearbeitest hast.
- Jede Station, die du anfängst, musst du auch zu Ende bearbeiten.
- Nach jeder Station vergleichst du die Ergebnisse mit dem Kontrollblatt. Stationen ohne Kontrollblatt werden dem Lehrer vorgelegt.
- Deine Arbeitsblätter heftest du in deinem Schnellhefter ab.
- An einigen Stationen musst du mit einem Partner zusammenarbeiten. Suche dir diesen selber aus. Arbeitet freundschaftlich miteinander.
- Arbeite ruhig und konzentriert – vermeide unnötigen Lärm, störe deine Mitschüler nicht bei der Arbeit.
- Wenn du Fragen hast, wende dich an deinen Lehrer.
- Bei einigen Stationen sind auch Wahlaufgaben gestellt. Du kannst selbst entscheiden, ob du diese bearbeiten möchtest.

## Name und Thema der Station

## Datum

## Bearbeitet

Erkundungen ①	_____	<input type="radio"/>
Erstellen einer Wandzeitung ②	_____	<input type="radio"/>
Brief entwerfen ③	_____	<input type="radio"/>
Bibeltext	_____	<input type="radio"/>
Informationen aus einem Text entnehmen	_____	<input type="radio"/>
Interview/Expertenbefragung	_____	<input type="radio"/>
Menschen, die nicht hören können	_____	<input type="radio"/>
Das Ohr	_____	<input type="radio"/>
Informationen aus einem Interview entnehmen	_____	<input type="radio"/>
Informationen aus einer Grafik entnehmen	_____	<input type="radio"/>
Eine Reiseroute verfolgen	_____	<input type="radio"/>
Merkmale für Behinderungen finden	_____	<input type="radio"/>
Zuordnungen erstellen	_____	<input type="radio"/>
Lesen mit verteilten Rollen	_____	<input type="radio"/>
Fallbeispiel 1	_____	<input type="radio"/>
Ein Haus für behinderte und nichtbehinderte junge Menschen	_____	<input type="radio"/>
Sehen mit den Augen eines Blindenhundes	_____	<input type="radio"/>
Blindenschrift	_____	<input type="radio"/>
Schule für blinde und sehbehinderte Kinder	_____	<input type="radio"/>
Lebenslauf	_____	<input type="radio"/>
Fallbeispiel 2	_____	<input type="radio"/>
Mandala	_____	<input type="radio"/>
Das Lernspiel zum Thema: Behinderte unter uns	_____	<input type="radio"/>

# Die Stationen



# Erkundungen ①

## Arbeitsauftrag:

Ihr habt bei dieser Station die Aufgabe, euch in eurer Schule und in der näheren Umgebung umzuschauen.

Wie ein Detektiv könnt ihr euch auf die Suche machen.

Das wird besonders spannend.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Jeder Mensch ist einzigartig - Fächerübergreifend, Soziales  
Lernen - Stationenlernen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

